

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

8. August 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

Draht um ferdern das Wohl seiner Säulen in
und unter uns sammtlich und ferdern zum Leben
seiner Tugend, Auch.

d. 8. Aug. Da der Petrus Catapult in Tanschaue
diesem Tag von seiner Reise nach Indien
zurückgekehrt sey und ungut ammen, so haben
wir diesen Tag den das man ihm gefest
Tagen Lief und vor Lufte lassen. Weil er
den Reise mit dem Land Königin Philipp
P. 19. Junius angestanden und in der Gefallen
pflegt indessen alle Tage geworfen, so haben
wir diesen Tag worden aber glückselig
man ihm befandert gefaltene Geschenke,
die zum Spiel sehr häufig sind, angenommen
haben. Er kam zu erst nach Adiranpatnam
sine und indigle nach d. 27. nach einem Ma,
um dort in Tranquebar. gehalten worden.
Seine sehr kleine Mannschaften, sehr
sehr groß an und lassen sehr der Geist
Liese Religion: diesen ersten der Catapult
mit Liebe und Lust zu rufen zu müssen.
Ein Pringel und indigle war mit vielen
Ceremonien befestigt und befestigt mit.

Christlichen Religion zu Diensten sein.
 Er ging daher d. 8^{ten} nach Ostern nach
 wo er einen Pandaram in Ambulationen
 Unterwies, ob von da kam er nach Sigapur
 oder er mit einem Vorwissen Tamule
 ein aus christlichen Gesandten: Dem er
 auch das Luthersche Wort zu verstehen
 kam. Der Friede folgte. Gott sei lob
 für gute Gelegenheiten. Kommen lassen
 vom Meinen, solte man Wasser zu sein
 zu Mangarut und zwar in der Tamoda
 von pullei-sattiram folte über nachst.
 d. 9^{ten} gefallte sich ein Kommissar zu ihm, der
 war Comendant in Ramadaburam nachher
 Mari Kottei gefunden wurde, der dasige
 Befehlsgewalt zu geben abzugeben. Die
 Jugend ist sehr unruhig und
 sehr wild, die Fische auf fassen da
 allenthalben vieler Wilder. Die Fische
 bei Magandi einen Ort in der Nähe von
 einem Mann, der vor Luthern wachte
 zu werden. Der Catayal sollte nicht